

Niederschrift



Gremien	Schulausschuss der Stadt Vechta
Sitzung am	Mittwoch, 05.10.2005
Sitzungsort	Schulzentrum Vechta-Süd Grundschule Hagen Martin-Luther-Schule
Sitzungsbeginn	16:00 Uhr
Sitzungsende	18:05 Uhr

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den nachfolgenden Beschlüssen.

Genehmigt und wie folgt unterschrieben

Vorsitzender : _____

Bürgermeister : _____

Protokollführer : _____

Teilnehmerverzeichnis

Name, Vorname Bemerkung	Funktion
----------------------------	----------

Stimmberechtigt:

Heckmann, Anja	
Hempfen, Christine	
Kläne, Josef	Vorsitzender
Neumann, Frank	
Krenz, Renate	
Warnking, Gregor	
Fink, Thomas	Elternvertreter
Meyer, Franz-Josef	Lehrervertreter

Vertreten wurden:

Dammann, Heiner durch Heidemann, Karl-Heinz	
Frilling, Thomas durch Zumbrägel, Hans-Joachim	
Wedler, Lilia durch Ebeling, Monika	

Von der Verwaltung:

Bartels, Uwe	Bürgermeister
Schumacher, Bernhard	Verwaltung
Holzenkamp, Rüdiger	Verwaltung
Jürgens, Manfred	Verwaltung

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

- 1 Besichtigung von Schulen
- 2 Mitteilungen des Bürgermeisters
- 3 Einwohnerfragestunde

Um 16:00 Uhr eröffnete der Ausschussvorsitzende Josef Kläne im Schulzentrum Vechta-Süd die Sitzung, begrüßte die Erschienenen und stellte die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

IN EIGENEN ANGELEGENHEITEN

TOP 01

Besichtigung von Schulen

1.1 Schulzentrum Vechta Süd

Dipl.-Ing. Holzenkamp stellte die in den letzten Monaten durchgeführten Baumaßnahmen vor. Hierzu zählen u.a. :

- Im Zusammenhang mit der Dachsanierung wurde eine neue Lichtkuppel im Eingangsbereich des Schulzentrums Vechta-Süd eingebaut. Durch diese Maßnahme wird der Eingangsbereich heller und freundlicher.
- Durch ein neues Farbkonzept wurde eine optische Verbesserung der Flure und Aufenthaltsbereiche erzielt.
- Im Forum sorgt eine neue Be- und Entlüftung sowie eine bessere Ausleuchtung für ein angenehmeres Raumklima. Für schulische Zwecke wurde eine neue Bühne aufgebaut.

- **Einrichtung einer Versorgungsküche**

Die neugeschaffene Versorgungsküche sowie der Speiseraum wurde den Mitgliedern des Schulausschusses ausführlich vorgestellt. Die vorhandene Kücheneinrichtung (z.B. Industriespülmaschine, Gefrierschränke, Tablettwagen oder das Geschirr) steht im Eigentum der Stadt Vechta.

Als Küchenmeister stellte Herr Fischer vom St. Vitus-Stift in Visbek den Betrieb der Versorgungsküche umfassend vor. Die von der Stadt Vechta sehr gut ausgestattete Küche gibt dem Betreiber die Möglichkeit, durch eine optimale Menüzubereitung den Schülern ausgewogene Mahlzeiten anzubieten. Das Essen umfasst das Hauptmenü (für Muslime kein Schweinefleisch), Salate oder Gemüse sowie den Nachtisch. Daneben wird ein vegetarisches Essen angeboten. Das Essen kostet 2,50 €; für einen Nachtisch werden 0,50 € berechnet. Die Speisen können von den Schülern nachgeholt werden. Diese Ausgabep Praxis hat den Vorteil, dass Schulkinder bewusstes Essen lernen.

Während seines Vortrages führte Herr Fischer aus, dass das Vitus-Stift gegenwärtig 6 Schulen beliefert und durch die tägliche Stückzahl an Schulverpflegung preislich entsprechend kalkulieren kann. In diesem Zusammenhang führte er aus, dass die erzielten Einnahmen steuerpflichtig sind.

Stellvertretend für die Schulleiter erklärte Herr Westerhold, dass durch die Baumaßnahmen ein positives Erscheinungsbild für das Schulzentrum Vechta-Süd geschaffen wurde. Er bedankte sich gleichzeitig für die kooperative Zusammenarbeit in der Vergangenheit. Gleichzeitig lud er zu einem „offenen Nachmittag“ im Dezember ein.

1.2 Erstellung eines Computer-/Gruppenraumes bei der Grundschule Hagen

Im Dachbodenbereich der Grundschule Hagen wurde ein neuer EDV-Raum installiert. Neben der Nutzung als Computerraum kann dieser Raum auch für verschiedene Zwecke (Sing- und Spielkreise, Filmraum etc.) genutzt werden.

Als Schulleiterin bedankte sich Frau Nording für die von der Stadt Vechta getätigten Investitionen und gab auch den Dank der Elternschaft an die Stadt Vechta weiter.

Für den Schulleiternrat unterstrich Herr Ahlrichs die Äußerung von Frau Nording und appellierte daran, den Schulstandort Hagen auch in Zukunft beizubehalten. Untersuchungen hätten ergeben, dass auch zukünftig kleine Grundschuleinheiten aus pädagogischen Gründen wichtig seien.

1.3 Bau einer Pausenhalle bei der Martin-Luther Schule

Schulleiter Ulbrich bedankte sich auch im Namen der Eltern und der Schulkinder für den Bau der Pausenhalle. Für die Kinder wurde eine gelungene Lern- und Lebensräumlichkeit geschaffen. Die neue Pausenhalle kann künftig für verschiedene Zwecke wie z.B. Einschulungs- und Entlassungsfeiern, Lesefeste, Chorproben u.ä. genutzt werden. Auch der jetzt geschaffene behindertengerechte Zugang zur Martin-Luther Schule wurde positiv erwähnt.

Als Ausschussvorsitzender führte Herr Kläne aus, dass die Stadt Vechta mit diesen Baumaßnahmen die Ausstattung der Schulen weiter verbessert habe und äußerte den Wunsch, dass sie für die schulische Ausbildung der Kinder nützlich sind.

TOP 02

Mitteilungen des Bürgermeisters

2.1 Anbau von Klassen-/ Gruppenräumen bei der Overbergschule

Bürgermeister Bartels teilte mit, dass als Ersatz für die Unterbringung von Sprachheilklassen bei der Overbergschule zwei Klassenräume angebaut sowie zwei Gruppenräume geschaffen werden. Bauherr und Kostenträger ist der Landkreis Vechta als Schulträger für die Sprachheilklassen. Für die Bauabwicklung ist folgender Zeitplan vorgesehen:

Oktober/November 2005	Baugenehmigungsverfahren, öffentliche Ausschreibung
Anfang 2006	Beginn der Bauarbeiten
Osterferien 2006	Innenarbeiten (damit es keine Beeinträchtigung des Schulbetriebes gibt)
Sommer 2006	Nutzung der neuen Räumlichkeiten durch die Overbergschule

2.2 Sonstiges

Herr Bürgermeister Bartels teilte mit, dass am 05.10.2005 auf einer Sitzung der Hauptverwaltungsbeamten unter anderem die Aktion „Startklar für den Beruf“ vorgestellt wurde. Diese Aktion soll helfen, die Ausbildungsfähigkeit junger Menschen, insbesondere der Hauptschüler, zu verbessern. Die Gütesiegelaktion wurde seit 2002 unter der Regie der damaligen Bezirksregierung Weser-Ems im gesamten Bezirk durchgeführt. Nach Auflösung der Bezirksregierungen übernimmt die Aufgabe eine Arbeitsgemeinschaft, die sich aus Vertretern der Kammern und der Landesschulbehörde zusammengesetzt.

Die Hauptschule im Schulzentrum Vechta-Süd ist zertifiziert bis zum Jahr 2006. Ob und inwieweit sich die Hauptschule Vechta an weiteren Zertifizierungsverfahren beteiligen wird, wird mit den übrigen acht Hauptschulen im Landkreis Vechta abgestimmt. Bei der diesjährigen Verleihung der Gütesiegel am 08.11.2005 im Kreishaus Cloppenburg ist die Hauptschule Süd mit einer „Schülerfirma“ vertreten.

TOP 03

Einwohnerfragestunde

Wortbeiträge/Anfragen zu diesem Tagesordnungspunkt gab es keine.